Lena Valeitis, Komm Wieder Wenn Du Frei Bist

Der Glanz deiner dunklen Augen ist lockend und hei

hei
wie aus der Sahara der Wind
heut' knnte viel gescheh'n

doch ich wei
was ich wei und bin nicht mehr naiv wie ein Kind

ich fhle deine starken Arme
du machst es mir schwer

doch was du von mir willst
kann nicht sein

und lieb ich im geheimen
dich auch noch so sehr
sag ich dennoch nein.

Komm wieder wenn du frei bist
so hat es keinen Sinn

diese Spiele spiel ich nicht
weil ich nicht so bin.
Komm wieder wenn du frei bist
denn du gehrst nicht mir

eine and're hat dich schon
ich teil dich nicht mit ihr.

Ein Brief fiel aus deiner Tasche
sie schrieb ihn an dich

du warst gegangen
als ich ihn fand

ich las die ersten Worte
und da wute ich

wie es um unser neues Glck stand

ich las keine Zeile weiter
es ging mich nichts an

was zwischen dir und ihr wirklich war
doch da es so wie bisher
nicht weitergeh'n kann
ist mir nur zu klar.

Komm wieder wenn du frei bist
so hat es keinen Sinn
. . .

Komm wieder wenn du frei bist
denn du gehrst nicht mir

eine and're hat dich schon
ich teil dich nicht mit ihr.